STICHWORT

Das Vereinswesen

Was taten die Leute früher eigentlich in ihrer freien Zeit, ohne Auto, Fernsehen oder Computer? Man pflegte die Geselligkeit. Am Wochenende spazierten Vater und Mutter mit Kind und Kegel hinaus in die Natur, wochentags trafen sich die Männer, vor allem, nach der Arbeit im Wirtshaus. Und fürs organisierte Hobby, da hatte man seinen Verein.

Das Vereinswesen stand in vollster Blüte in den Jahren vor und während der

Ab in den Verein

Wo die Leute früher überall ihre Mission erfüllten und ihre Hobbys pflegten.

(kleines Sammelsurium gewöhnlicher und vor allem außergewöhnlicher Interessengemeinschaften, Plauener Adressbuch 1919/20)

Gemeinnützige und Wohlfahrtsvereine (insgesamt 108)
Abend-Frauenmissionsverein
Ausschuss für Volksunterhaltung
Bezirksverein gegen den Missbrauch geistiger Getränke
Bund der dankbaren deutschen Frauen und Mädchen für die invaliden Krieger
Ev. Jünglingsverein der Luthergemeinde (auch anderer Kirchgemeinden, das Pendant für Mädchen waren die Jungfrauenvereine)
Int. Guttempler-Orden,

Nelken-Club
Nudel-Club
Pfeifen-Club „Eintracht“ (und weitere Pfeifen- bzw. Rauch-Clubs)
Verband alter Ewaldianer
Vereinigung Chemnitzer Landsleute (auch Crimmitschauer, Glauchauer u. Meeraner)

Musikalische Vereine (58, dazu 11 Instrumental-Musikvereine)
Singkranz „Akanthus“
Frohe Sänger
Glocke
Harmonia
Organ
Singkränzchen am Gymnasium zu Plauen
Vogtlandwald

Vereine für Gartenbau, Landwirtschaft und Tierzucht (20)
Bezirks-Obstbau-Verein der Amtshauptmannschaft Plauen
Eilbote, Militär-Brieftaubenzüchter-Verein

In Positur gestellt mit Vereinsfahne, Büste, Kugel und Kegel (1903): *Die Riege „Frisch-Frei“ des Turnvereins „Jahn“. Vorturner M. Köhler (x) hält sich höflich im Hintergrund.*

Stadtarchiv Plauen (2)

Hörverein: *Mitgliedskarte des Arbeiter-Radio-Klubs (1928)* *PbK*